

**Gesuchte Bücher ferner:**

- Akad. Buchh. Rassmann** in Jena:  
Treitschke, dtsche. Geschichte. 5 Bde.  
Heyck, mod. Kultur. Bd. 1.  
Kosmos 1904. Brosch. oder geb.
- Weise & Co.** in Berlin W. 62, Maassenstr. 32:  
Sannicelli, Fabbriche civile.  
Serlio. Alle Ausg.  
Bauernhaus in Oesterr.-Ungarn.  
2 Berl. Arch.-Welt. XII, 12 ap.  
1 — do. IV, 8 ap.
- Gesellschaft f. Verbreitung v. Volksbildung** in Berlin NW. 21:  
\*Brehms Tierleben. Volksausgabe u. grosse Ausgabe. Mehrfach,  
\*Ploss, das Weib. Neue Ausgabe, v. Bartels.  
\*Sybel, Begründung des deutschen Reiches. Volksausgabe.  
\*Weltall u. Menschheit. Einzelne Bände.
- B. Westermann & Co.** in New York:  
Angebote über Leipzig:  
Bibliogr. de Portugal. 1897—1907.  
— de Belgique. 1875—1907.  
Concilia antiqua Galliae, ed. Sirmondi. Paris 1629.  
Felure, Théâtre d. l. Turquie. Paris 1682.  
Fliedner, Collectenreise n. Holland u. Engl. 1831.  
Fontes rer. Austriac. II. Abt. Bd. 43.  
Gelpke, Jugendgesch. d. Herrn. 1841.  
Griesbach, Symbolae crit. ad. supp. et corr. var. lect. N. T. Halle 1785—93.  
Hofstede de Grott, mod. Theol. i. d. Niederl. 1870.  
Holstenius, Codex regular. monasticar. Wien 1759.  
Huldreich, Buch d. Gesch. Jesu v. Naz. (hebr.). 1705.  
Jahrb. f. Versicherungswes. 1904. 08. 09.  
Jahresber. d. Ophthalmol. Bd. 31.  
Keppler, de vero anno quo act. Dei fil. etc. Frkf. 1614.  
„Hütte“. Ing.-Taschenbuch.
- R. Jäscke** in London:  
\*Archiv f. d. gesamte Psychol. Bd. 1—13. Willkommen. Ill. Unterh.-Bibl. 1898. 1899. 1900.  
Illustrierte Hausbibliothek 1901. 02.
- Robert Hoffmann** in Leipzig:  
Moderne Bauformen. Jahrg. 3 u. 4, möglichst m. Sammelmappe. Billig.  
Weinbrenner, Haus-, Garten- u. Landgebäude d. Markgr. Sophie Charlotte.  
Schreiber, Alois, Denkwürdigkeiten aus m. Leben. Lebensgesch. Weinbrenners.  
Weinbrenner, architekt. Lehrbuch und Proj.-Lehre.  
Weinbrenner. Alles über diesen u. von ihm.
- C. Boysen** in Hamburg:  
Ranke, engl. Geschichte. 9 Bde. 1877—79.  
Ehrenberg, gr. Vermögen. I. Die Fugger.  
Bibliothek d. allgem. u. prakt. Wissens. 6 Bde.
- Alb. Röder** in Barmen:  
\*Chamberlain, Rich. Wagner. (Englisch.)
- H. Tzschnaschel** in Görlitz:  
\*Soergel, Rechtsprechung 1907 u. f.  
\*Velhagen & Kl.'s Monatsh. Jg. 23 u. 24.
- E. Schultz** in Pr.-Stargard:  
\*Langenscheidt, russ. Unterrichtsbriefe.  
Blumauer, Gedichte.

**Künftig erscheinende Bücher ferner:**



**R. Piper & Co., Verlag, München**

Demnächst erscheint als Band 14 der Gesamt-Ausgabe:

**F. M. Dostojewski:**

② **Arme Leute.**

**Der Doppelgänger.**

Zwei Romane in einem Bande von 510 Seiten.

Geheftet M. 5.— ord., M. 3.75 netto, M. 3.— bar.

Gebunden M. 6.— ord., M. 4.50 netto, M. 3.75 bar.

Vor Erscheinen bestellt bar mit 40% und 7/6.

Dieser Band bringt die frühesten Dichtungen Dostojewski's: Den Brief-Roman der „Armen Leute“ und die Petersburger Geschichte vom „Doppelgänger“.

Die „Armen Leute“ wirkten, als sie erschienen, wie der Einbruch einer neuen Literaturrichtung und lenkten mit einem Male die Aufmerksamkeit von ganz Jung-Rußland auf den neuen Dichter. Das Werk ist jung geblieben. Wir lesen es heute vor allem um des Ewigen und literarisch Mächtigen willen, von dem es in seiner rührenden Frische und scheuen Menschlichkeit voll ist. Das Werk ist ein Liebesidyll. Trotz der tiefen Armut nichts von Arme Leute-Geruch. Inmitten von Schmutz und Klatsch blüht edelstes Menschentum; die kleinste Freude wird zum Fest.

„Der Doppelgänger“ mit den dunklen, unheimlichen und unberechenbaren Mächten, die wie ein mächtiges Schattenspiel in dem Dichter lebten, kündet den späteren Dostojewski an: nicht Dostojewski, den Idylliker, der nur selten mehr durchbrechen sollte, sondern Dostojewski, den Fatalisten und Tragiker. Schon an den „Armen Leuten“ war die ungemeine Psychologie in der Menschenschilderung aufgefallen, aber es war eine Psychologie der Nähe und Innigkeit gewesen. Jetzt, in dem „Doppelgänger“, wurde eine Psychologie des Abgrundes und der Erschütterung daraus, und man ahnt bereits, daß sie zu einer ganzen Weltanschauung und russischen Menschenanschauung auswachsen konnte.

Das Doppelgängerproblem selbst lag in der Zeit. Poe hatte ihm im William Wilson den romantischen Helden gegeben. E. Th. A. Hoffmann hatte in dem Elirieren des Teufels aus ihm eine romantische Aventure gezogen. Dostojewski dagegen — und eben dies kennzeichnet ihn — brachte dasselbe Problem mit der irren Phantastik zusammen, die der graue Alltag besitzen kann, und ließ es in Wahngelbten aus dem kranken Hirn eines Menschen steigen, der äußerlich zunächst nicht anderes ist, wie Tausende um ihn.

Wir bitten, reichlich zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.